

Kurzverzeichnis Suprakonstruktionen

S. Steverding, V. Koller, Spitta Verlag, Balingen 2013, ISBN 978-3-943996-04-3, Ringbuch, 270 Seiten, 45 Abb., 171,09 Euro

Aus der Reihe „Spitta Abrechnung“ stammt dieses Buch. Die beiden Autorinnen sind in der Abrechnung sehr versiert. Neben den eigentlichen Suprakonstruktionen werden alle davon betroffenen Abrechnungsgebiete abgehandelt. Dabei wird systematisch vorgegangen.

Es beginnt mit der Aufklärung über unterschiedliche prothetische Behandlungsalternativen, die immer am Anfang stehen sollte, dann folgen die gesetzlichen Grundlagen. Neben der vollständigen eigentlichen Leistungsbeschreibung der entsprechenden GOZ und GOÄ Positionen folgt die Darstellung dieser Leistungen im Rahmen der Festzuschüsse. Daran an schließt sich die Prophylaxe bei Suprakonstruktionen. Den Abschluss bilden Fallbeispiele.

Aus den einzelnen Kapiteln ist ersichtlich, dass es sich nicht darum handelt, die Abrechnung von Suprakonstruktionen zu maximieren, sondern dieses Buch zeigt, in welchem Kontext einer gesamten Behandlung Suprakonstruktionen stehen. Am Anfang wird deshalb die Aufklärung abgehandelt. Hier wird sehr deutlich darauf hingewiesen, dass es auch eine Pflicht zur wirtschaftlichen Aufklärung über die gesamte Behandlung gibt. Auch die Differentialindikationen für implantatgetragenen Zahnersatz werden dargestellt. Aus dieser Systematik ergibt sich, dass auch die Abrechnung der Suprakonstruktion mit dem Einsetzen nicht erledigt ist. Der Nachsorge und der Abrechnung dieser Nachsorge ist ebenfalls ein eigenes Kapitel gewidmet.




In jedem Kapitel wird für jede einzelne Gebührenposition aufgelistet, welche Voraussetzungen vorhanden sein müssen, um diese Leistung abzurechnen. Weiter wird darauf hingewiesen, welche Leistungen zusätzlich berechnet werden können, wann eine Abrechnung nicht möglich ist und allgemeine Hinweise für die korrekte Abrechnung werden benannt. Diese Punkte sind durch einprägsame Piktogramme grafisch schnell zu finden. Zusätzlich sind die aktuellen Kommentare der Bundeszahnärztekammer aufgeführt und die Intention des Gesetzgebers.

Im Kapitel über die Festzuschüsse wird sehr sorgfältig herausgearbeitet, wann es sich um eine Regelversorgung und wann es sich um eine gleichartige oder andersartige Versorgung handelt. Gerade auf diesem Gebiet werden mit-

hilfe dieses Buches Abrechnungsfehler vermieden. Welche Möglichkeiten sich ergeben, eine Behandlung abzurechnen, die nicht abgeschlossen werden konnte, werden ebenfalls sehr eindringlich dargestellt.

Die Fallbeispiele sind auf der Homepage des Spitta Verlages eingestellt, da sie doch einem permanenten Wandel unterliegen. Es sind sehr typische Versorgungsdarstellungen dargestellt. Besonders hervorzuheben ist, dass die Unterschiede gegenübergestellt werden, die bei der Abrechnung von Kassenpatienten zu Privatpatienten bestehen.

Ganz besonders wertvoll wird das Buch durch die Bindung. Das sehr stabile Papierformat und die Spiralbindung machen es möglich, dieses Buch aufgeschlagen auf dem Schreibtisch zu legen, ohne dass man einen Bleistift zum Offenhalten der Seiten benötigt. Die Spiralbindung ist so stabil, dass sie ein tägliches Arbeiten möglich macht. Es handelt sich hierbei um ein Buch für die tägliche Arbeit, das viele Fehler vermeiden wird. Als Zahnarzt sollte man mindestens die ersten und letzten Kapitel selber lesen, um nicht durch eine fehlerhafte Aufklärung unnötig Geld zu verlieren. Die Aufklärung muss ja selber erbracht werden. Unsere Mitarbeiter werden das Buch schätzen, da es sich perfekt zum Arbeiten bei der Abrechnung eignet.

Bei dem großen Anteil, den implantatgetragene Versorgung mittlerweile einnehmen, wird dieses Buch jeder Praxis, die davon betroffen ist, gute Dienste leisten. 

K.-R. Stratmann, Köln